

**Endlich zur
Ruhe kommen**
Dolmetscher für
Blauhelme in
Afghanistan findet
bei DOGEWO21
neues Zuhause.



Neues Wohngefühl in Löttringhausen

Großmodernisierung geht
in die zweite Halbzeit

INHALT



04

Gute Seele im Quartier

Er zieht mit der Besenmaschine los und hält Grünflächen und Spielplätze in Schuss. Er ist zur Stelle, wenn die Beleuchtung in den Eingängen streikt: Jürgen Tausendfreund (71) ist die gute Seele im Mengerder Wohnquartier.



19

Wie Dortmund Mode machte

Der Mann im Ordungsamt glaubte an einen Witz, als er hörte, dass eine 25-jährige Sekretärin eine Demo für den Minirock organisieren wollte. Er ahnte nicht, dass ausgerechnet Dortmund damit Mode-Geschichte schreiben sollte.



10

„Wir standen unter Feuer“

Viereinhalb Jahre hat Abdul Qayoum Yama (24) für die UNO-Truppen im umkämpften Kundus in Afghanistan als Übersetzer gearbeitet. Dann musste er um sein Leben fürchten. Nun hat er Benninghofen bei DOGEWO21 ein neues Zuhause gefunden.



09

Wohnquartier mit persönlicher Note

Schon macht der Begriff vom „Ringelnatz-Quartier“ die Runde: Die bunt gestalteten Fassaden mit den Zitaten des deutschen Schriftstellers und Humoristen geben dem Wohnquartier in Wickede eine ganz persönliche Note.

08 Neues Wohngefühl im Schatten der Uni

Neues Wohngefühl am Vogelpothsweg nahe der Universität: Die alten Waschbeton-Fassaden haben ausgedient und sind einem frischen Erscheinungsbild gewichen. Rund 1,5 Mio. Euro hat DOGEWO21 in die Großinstandhaltung investiert.

12 Der Blick über den Tellerrand

Vor 55 Jahren besiegelte die Stadt Dortmund mit Amiens in Frankreich die erste Städtepartnerschaft. Inzwischen sind acht weitere hinzugekommen. Sie machen vielen Menschen in Schulen und Vereinen Appetit auf einen Blick über den Tellerrand.

14 Das Bergfest ist schon gefeiert

Mehr als die Hälfte ist geschafft: Im Mai 2016 soll die Großsanierung der 86 Häuser in Löttringhausen beendet sein. Sie wird begleitet von regelmäßigen Sprechstunden. 21 Millionen Euro investiert DOGEWO21 ins Quartier.

20 Manchmal hilft nur die Warteliste

Mit 2630 Einzelgaragen und Stellplätzen ist DOGEWO21 auch in diesem Segment fast flächendeckend vertreten in Dortmund. Manchmal allerdings ist die Nachfrage größer als das Angebot – ein Platz auf der Warteliste kann dann helfen.



Nähere Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der Geschäftsstelle Dortmund oder unter www.defendo-assekuranzmakler.de

UNBESCHWERT IN DEN URLAUB

Ferienzeit ist Reisezeit. Aber was passiert wenn die schönsten Wochen des Jahres aufgrund von Krankheit ins Wasser fallen?

Als unabhängiger Versicherungsmakler haben wir in Zusammenarbeit mit einem Namhaften Reiseversicherer Produkte entwickeln können, die im Falle eines Falles den finanziellen Schaden absichern. Zum Beispiel die Reiserücktrittsversicherung inklusiv der Urlaubsgarantie. Diese bieten wir Ihnen im Onlineverfahren bereits ab 4,- € pro Reisenden an. Besonderheit: Es gibt keinen Selbstbehalt im Schadenfall!

Wussten Sie übrigens, dass eine aktuelle Hausratversicherung in bestimmten Fällen Ihr Hab und Gut auch bei Reisen schützt? Wir beraten Sie gern ausführlich und unabhängig!

defendo Assekuranzmakler GmbH | Geschäftsstelle Dortmund · Landgrafenstraße 79 | 44139 Dortmund
Sandra Naumann Tel. 0231 22399 252 | E-Mail: sandra.naumann@defendo-assekuranzmakler.de

EDITORIAL

ANDREAS LASKE // PROKURIST BETRIEBSWIRTSCHAFT

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Seit beinahe dreißig Jahren bin ich bei Dortmunds großem Wohnungsunternehmen DOGEWO21 tätig. 1985 habe ich hier als Auszubildender angefangen und das Handwerk der Wohnungswirtschaft von der Pike auf gelernt. In den nachfolgenden Jahren habe ich Betriebswirtschaft studiert und war in den verschiedensten Funktionen und Bereichen „meines“ Unternehmens tätig, bevor ich zum 01. Oktober 2014 betriebswirtschaftlicher Prokurist bei DOGEWO21 wurde. Vom Azubi in die Geschäftsleitung desselben Unternehmens – das ist sicherlich ein ungewöhnlicher Weg. In den letzten dreißig Jahren habe ich erlebt, dass die Auflagen und die gesetzlichen Restriktionen für die Wohnungswirtschaft stetig gestiegen sind: Immer höhere qualitative und energetische Anforderungen führen beim Neubau und bei Modernisierungen von Wohnungen zu stark steigenden Baukosten und zu einer sinkenden Investitionsbereitschaft von Wohnungseigentümern. Die große Herausforderung der Wohnungswirtschaft ist es, die technische Überalterung der Wohnungsbestände trotzdem zu verhindern.

Auch auf die Veränderungen des Wohnungsmarktes und die Bedürfnisse unserer Kunden haben wir uns eingestellt: Ging es früher nur um die einzelnen Wohnungen und ihre Ausstattung, so hat sich in den Folgejahren unser Blick erheblich erweitert: „Wohnen“ ist für uns nicht mehr die isolierte Sicht auf die Wohnung oder das Haus, sondern umfasst das gesamte Wohnumfeld.

Wir haben im Rahmen von Quartiersentwicklungen ganzen Siedlungen ein neues Gesicht gegeben. Neben energetischen Maßnahmen setzen wir auch – insbesondere für unsere älteren Mieter – einen Schwerpunkt auf den Abbau von Barrieren. Für unsere Familien und für unsere ganz kleinen Dortmunder haben wir seit 2012 neun Kindertagesstätten gebaut und so fast 700 (!) zusätzliche Kinderbetreuungsplätze geschaffen.

Für ein gutes Wohnen ist nach unserem Verständnis aber auch ein gutes nachbarschaftliches Miteinander unabdingbar. So engagieren wir uns in vielen Quartieren mit unseren Nachbarschaftsagenturen, bieten hierbei quartiersbezogene Aktivitäten für alle Altersgruppen, die Vermittlung von Beratungsleistungen und vieles mehr an. Selbstverständlich arbeiten wir auch an vielen anderen Projekten in den Quartieren mit oder unterstützen diese finanziell. Noch etwas haben wir verändert: Um Ihnen „näher zu kommen“ haben wir dreizehn moderne Servicebüros eingerichtet und sind nun – zusätzlich zu unserem Kundenzentrum in der Landgrafenstraße – für Sie da.

Wir prüfen und optimieren unsere Prozesse kontinuierlich, damit Sie mit unseren Dienstleistungen zufrieden sind – das ist unser Anspruch.

In den letzten dreißig Jahren hat es aber in einem Punkt keine Veränderung gegeben: DOGEWO21 ist ein verlässlicher Vermieter geblieben, der mit mehr als 16.000 Wohnungen fast überall in Dortmund viele Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadt mit Wohnraum in guter Qualität und zu angemessenen Preisen versorgt. Zusammen mit mehr als 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von DOGEWO21 werde ich auch zukünftig daran arbeiten, dass Sie als unsere Mieterinnen und Mieter weiterhin sagen: „Hier bleib ich“.

Herzlichst, Ihr Andreas Laske




Wenn ich mein Geld verheizen
will, fahr ich einfach an die Tanke.

Unsere Energieberatung für Ihr Zuhause.

GENAU
MEINE
ENERGIE

DEW21

→ www.dew21.de



DOGEWO21-Mieter Jürgen Tausendfreund

Der Kümmerer im Qu

Um das Haus herum ist seit Wochen nicht saubergemacht worden und die Flurbeleuchtung funktioniert auch mal wieder nicht? Was sich in so mancher Wohnanlage mit vielen Mietparteien als problematisch erweist, ist in den DOGEWO21-Häusern im Stadtteil Mengede kein Thema. Die ganze Siedlung profitiert von der Arbeit, die Hauswart Jürgen Tausendfreund hier leistet.

Zwischen Goslarstraße, Burgring und Solmstraße ist der langjährige DOGEWO21-Mieter dreimal wöchentlich mit der Besenmaschine unterwegs. Die Grünflächen und Spielplätze sauber zu halten, gehört zu seinen Hauptaufgaben. „Insgesamt sind das schon ein paar Meter“, lacht der 71-Jährige, der nach einem Schlaganfall im Jahr 2002 etwas früher als geplant in Rente gehen musste. Der Dortmunder hat ein bewegtes Arbeitsleben hinter sich: Wie so viele Ruhrpöttler seiner Generation lernte er den Beruf des Bergmanns, und wie so viele schulte er später um, arbeitete als Bauschlosser. Die letzte Phase sei-

nes Berufslebens verbrachte er als Fahrer für die Getränkeindustrie hinter dem Lkw-Steuer. Heute kümmert er sich neben den Außenbereichen um die Erneuerung der Beleuchtung in den einzelnen Wohneingängen, im Doppel-Hochhaus Burgring 4 und 6 außerdem um das Laubenganglicht und die Sauberkeit des Vorplatzes. „Herzlich gerne“ macht Jürgen Tausendfreund diesen Job – und das nicht nur wegen des kleinen Verdienstes, den er dafür bekommt. Schließlich wohnt er mit seiner Frau Rosalinde bereits seit vier Jahrzehnten selber in der Siedlung, ist demzufolge „Ur-Mengeder“ und möchte als sol-

cher natürlich ein intaktes Wohnumfeld erhalten. Waren die 1962 gebauten Häuser anfangs im Besitz eines Bauunternehmens, wurden sie nach dessen Insolvenz von der Stadt Dortmund und später von DOGEWO21 übernommen. „Körperlich klappt die Arbeit noch einwandfrei, und außerdem kommt man raus unter Leute“, schildert Jürgen Tausendfreund. Er unterhält sich gern mit den Nachbarn über dieses und jenes, hat immer ein offenes Ohr und noch nie Nein gesagt, wenn ihn jemand um Hilfe gebeten hat. „Mal eine Birne auswechseln, ein Bild aufhängen oder einen verstopften Spülstein freimachen,

Mal ist er mit dem Besen unterwegs, mal mit der Glühbirne. Jürgen Tausendfreund kümmert sich um vieles, und ein Schwätzchen mit den Nachbarn ist auch immer drin.

das ist kein Thema, das mache ich gern.“ Schon oft hat sich dabei gezeigt, dass Verantwortungsgefühl und das Interesse an einer guten Gemeinschaft im Zweifelsfall wichtiger sind als besondere technische Fähigkeiten.

So sorgt der sympathische Senior ganz nebenbei auch dafür, dass die Nachbarschaft enger zusammenrückt. Im Doppelhochhaus Burgring 4 und 6 wohnen insgesamt 62 Parteien, immer neun auf einer Ebene. „Zu 90 Prozent sind es ältere Herrschaften, darunter viele alleinstehende Frauen, die bei handwerklichen Arbeiten im Haushalt etwas Unterstützung gebrauchen können“, schildert der Hauswart. Die Bewohnerstruktur in der Siedlung ist gut durchmischt – neben vielen deutschen gibt es auch einige polnische und türkische Familien. Jürgen Tausendfreund hat keine Berührungsängste und erklärt bei Bedarf auch schon mal, worauf bei der Mülltrennung zu achten ist. „Was in welche Tonne gehört und solche Sachen. Aber immer auf die freundliche Art“, erklärt der engagierte Mann. „Man muss ja nicht gleich den Bollerkopf machen. Und meistens klappt es dann auch. Ich finde, dass es hier



heine

Elektrotechnik

- Wohnungsmodernisierungen
- Neubauinstallationen
- Sprech- und Videoanlagen
- Elektro-Nachtspeicheranlagen
- Reparaturdienst

EIB
Installations- und Planungsbetrieb
des Europäischen Installationsbus

Kieferstraße 26 • 44225 Dortmund (Hombruch)
Telefon 0231/79 22 05-0 • Fax 0231/79 22 05-19

Hartwig & Schwibbe GmbH
HEIZUNG & SANITÄR

**Partnerschaftlich - Kompetent
- Zuverlässig - Preiswert - Fair
Was können wir für Sie tun?**

Hartwig & Schwibbe GmbH
Feldstraße 28-34 • 44141 Dortmund
Telefon: 0231 - 5 75 85 95 • Telefax: 0231 - 5 75 85 90
www.hartwig-schwibbe.de

Unser Notdienst ist rund um die Uhr erreichbar.



artier

in der Siedlung schon ganz gut aussieht.“

Seit dem 1. August 2003, als er den Posten antrat, ist er montags, mittwochs und freitags jeweils drei Stunden unterwegs; wenn zwischendurch etwas anliegt, geht er auch mal außer der Reihe. So ist gewährleistet, dass es an Sauberkeit und Ordnung in den Außenanlagen sowie den Treppenhäusern nicht hapert.

Die Wohnung im Burgring 4 haben Jürgen und Rosalinde Tausendfreund vor etwa einem Jahr bezogen, vorher wohnte das Paar viele Jahre lang in der nahe gelegenen Goslarstraße. Für die Wohnung im Hochhaus hatte es sich schon langfristig angemeldet. „Wir hatten das immer im Auge, weil die Wohnungen hier komplett barrierefrei sind – und natürlich auch aus Sympathie, weil wir der Gegend treu bleiben wollten.“ Hier fühlt sich Jürgen Tausendfreund verwurzelt, hier trifft er Be-

”

Mal eine Birne auswechseln, ein Bild aufhängen oder einen verstopften Spülstein freimachen, das ist kein Thema, das mache ich gern

“

kannte, wann immer er aus dem Haus geht. Auch zum regelmäßigen Kartenspielen in einer kleinen Männerrunde hat er es nicht weit: „Geklamert“ wird im Vereinshaus in der Mengeder Straße. Dass sich die Tausendfreunde mit

Die Wohnungen im Hochhaus am Burgring 4 sind für die Mieter barrierefrei zu erreichen. Für Rosalinde und Jürgen Tausendfreund eine echte Erleichterung.



dem Umzug von 70 auf 60 Quadratmeter verkleinert haben, ist kein Problem. Der Platz reicht – auch für Katze Tina, die schon seit 15 Jahren zur Familie gehört, und Hündin Cindy, die von dem tierlieben Ehepaar quasi aus der Sterbezelle gerettet wurde. Mit Vorliebe sitzt die schwarz-weiße Hündin jetzt auf Jürgen Tausendfreunds Knien und lässt sich kraulen, obwohl sie für einen Schoßhund streng genommen ein bisschen zu groß ist.

Bereits vor einigen Jahren hat DOGEWO21 im Burgring 4 und 6 die Fassaden, Keller und Dächer ge-

dämmt und die Häuser mit einer Solarstromanlage ausgestattet. Alle Zugänge wurden stufenlos gestaltet und auch die Bäder entsprechen den Anforderungen des seniorengerechten Wohnens. Nicht zuletzt verfügen die Wohnungen über verglaste Wintergärten, die mit wenigen Handgriffen in einen offenen Balkon verwandelt werden können, sobald es warm genug ist. „Eine wunderbare Sache“, findet Jürgen Tausendfreund. „Man kann hier ganz gemütlich mit einer Tasse Kaffee sitzen und bekommt dabei alles mit, was draußen passiert.“

Tipps für den Alltag

Hochzeit: Mit dem Versicherungs-Check an den Partner denken und Geld sparen

Sie sind frisch verheiratet und ziehen mit Ihrem Ehepartner in eine gemeinsame Wohnung? Dann können Sie mit einem Versicherungs-Check oft bares Geld sparen und Ihren Partner vor unliebsamen Überraschungen schützen.

Welche Versicherungen sind bei einer Hochzeit betroffen?

Hausratversicherung

Kündigung: Sind zwei Policen vorhanden, wird ein Vertrag überflüssig. Ein Blick in die Bedingungen hilft Ihnen zu entscheiden, welche Police am besten zu Ihren individuellen Lebensumständen passt. – Sollte eine Kündigung nicht möglich sein, können Sie zumindest die Versicherungssummen der beiden Verträge aufeinander abstimmen.

Versicherungssumme: Wenn sich Ihr Hausrat nach der Hochzeit verdoppelt, reicht die Versicherungssumme eines Vertrages oft nicht aus. Denn um im Schadenfall abgesichert zu sein, muss die Versicherungssumme dem Neuwert der versicherten Sachen entsprechen. Für einen durchschnittlich ausgestatteten Haushalt empfiehlt sich eine Versicherungssumme von mindestens 700 Euro pro Quadratmeter. Wenn Sie sich dafür entscheiden, ist Unterversicherung Thema kein Thema mehr.

Private Haftpflichtversicherung

Kündigung: Hat jeder von Ihnen eine eigene Police, sollten Sie nachfragen, ob sich einer der Verträge vorzeitig beenden lässt, denn durch die Hochzeit ist Ihr Ehepartner in den allermeisten Fällen mitversichert. – In der Regel führt der Versicherer mit den älteren Vertragsrechten den Vertrag fort.

Rechtsschutzversicherung

Kündigung: Bringen Sie beide einen eigenen Vertrag mit in die Ehe, gilt: Fortgeführt wird der Vertrag mit dem besseren Versicherungsschutz: Bietet eine Police lediglich Verkehrsrechtsschutz, während im Vertrag des anderen Ehepartners noch zusätzliche Risiken wie Privat- und Berufsrechtsschutz versichert sind, bleibt letzterer bestehen. Bei gleichwertigem Versicherungsschutz entscheidet die Vertragsdauer. Der Vertrag mit der kürzeren Laufzeit kann beendet werden.

Lebensversicherung & Rentenversicherung

Bezugsrecht: Haben Sie eine Lebensversicherung oder Rentenversicherung, dann sollten Sie spätestens zum Hochzeitstermin nachschauen, an wen im Falle Ihres Todes die Versicherungssumme ausbezahlt wird. Bei vielen Singles stehen Eltern, Geschwister oder gar frühere Partner als Bezugsberechtigte in der Police. Wenn Sie das Bezugsrecht nicht auf den aktuellen Partner umschreiben lassen, geht der im Falle Ihres Ablebens leer aus.

Lassen Sie sich bei unserem kostenlosen Versicherungs-Check unverbindlich und umfassend beraten. Wir haben für jeden Lebensabschnitt den passenden Versicherungsschutz für Sie.



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

**Kundendienstbüro
Elke Hirsch**
Tel. 0231 8640520
elke.hirsch@HUKvm.de
Huckarder Str. 356
44369 Dortmund

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

**Kundendienstbüro
Thomas Voß**
Tel. 0231 94531032
thomas.voss@HUKvm.de
Schürferstr. 303
44287 Dortmund

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo. u. Do. 14.00–17.30 Uhr
Di. 14.00–17.00 Uhr
nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Verbraucher: Was in die Hausapotheke gehört

Schnelle Hilfe

Vier von fünf Deutschen haben einer repräsentativen Umfrage Aber gerade mal ein Drittel macht sich die Mühe, die Inhalte zu prüfen. Das Mietermagazin zeigt, was in eine gut sortierte abgelaufene Medikamente richtig entsorgt werden.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ereignen sich jährlich rund 5 Millionen Unfälle in Heim und Freizeit, von denen 2012 rund 8100 tödlich endeten. Im Straßenverkehr starben im selben Zeitraum rund 3600 Menschen. Natürlich: Nicht jeder Unfall in der eigenen Wohnung zieht gleich die schlimmsten Folgen nach sich. Wenn aber etwas passiert, ist es ungemein hilfreich, schnell die passenden Verbandsmaterialien und mögliche Medikamente zur Hand zu haben. Ganz abgesehen von den kleinen Wehwehchen im Alltag, die sich mit einer sinnvoll gefüllten Hausapotheke schnell und bequem beseitigen lassen. Was also gehört hinein in die private Medikamentensammlung zuhause?

Als Faustregel gilt: In die Hausapotheke gehören Arzneimittel für akute und leichte Erkrankungen - oder aber Mittel, die bei ernsteren Krankheiten die Wartezeit bis zum Arzttermin überbrücken.

- Schmerz- und Erkältungsmittel (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen).

- Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Blähungen, Verstopfung und Durchfall.
- Mittel zur Desinfektion von Wunden sowie Heilsalben.
- Sterile Kompressen und Mullbinden.
- Heftpflaster
- Mittel gegen Mückenstiche, Sonnenbrand und Juckreiz.
- Salbe/Gel gegen Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen.
- Verbandspäckchen (Mullbinden, sterile Kompressen, Verbandklammern, Sicherheitsnadeln)
- Fieberthermometer
- Einmalhandschuhe

Ergänzend dazu empfiehlt es sich, auch Arzt- und Notfallnummern sowie eine Erste-Hilfe-Anleitung in der Hausapotheke aufzubewahren. Um alle wichtigen Informationen über die Arzneimittel parat zu haben, sollten Medikamente stets in der Originalverpackung und mit Beipackzettel aufbewahrt werden.

Wo gehört die Hausapotheke hin?

Am besten ins Badezimmer? Irrtum! Gerade das feuchtwarmer Badezimmer ist der am wenigsten geeignete Aufbewahrungsort für Medikamente, Pflaster und Binden. Sie gehören in einen stabilen Medizinschrank, der verschließbar und am besten in einem trockenen und kühlen Raum aufbewahrt werden sollte, idealerweise in Schlafzimmer oder Flur.



Jetzt Energie sparen. Ihre Immobilie hat es in sich.



Wir machen Ihr Haus zum Energiesparhaus. Ganz einfach durch Nutzung bereits vorhandener Techem Erfassungsgeräte. Das senkt Ihren Heizenergieverbrauch um garantiert mehr als 6%*. Mehr über die Idee, Energie clever zu nutzen, erfahren Sie unter www.techem.de/adapterm.

Techem Energy Services GmbH
Regionalzentrum Dortmund
Freie-Vogel-Straße 391 · 44269 Dortmund
Tel. 02 31 / 79 22 99-200 · Fax: -302 · www.techem.de



techem

*Dies hat das unabhängige Steinbeis-Institut in seinem Bericht Nr. 11004BR01 vom 14.8.2007 über adapterm bei Referenzkunden von Techem bestätigt.

für zu Hause

der Apotheken Umschau zufolge eine Hausapotheke in ihrer Wohnung. von Zeit zu Zeit zu kontrollieren und Medikamente auf ihr Haltbarkeitsdatum Hausapotheke hineingehört, was das Haltbarkeitsdatum aussagt und wie



Wie lange sind Medikamente zu gebrauchen?

Wichtig ist, die Hausapotheke wenigstens ein Mal pro Jahr zu kontrollieren. Angebrochene Medikamente sollten spätestens nach einem halben Jahr entsorgt werden. Unser Tipp: Notieren Sie auf der Verpackung, wann das Mittel erstmals genutzt wurde. Vorsicht bei Augentropfen und Nasensprays: Sie sollten unmittelbar nach Behandlungsende entsorgt werden! Schnell setzen sich Bakterien und Keime an, mit denen Sie sich (oder andere) nach erneutem Gebrauch infizieren können. Apotheker raten, alle Arzneien zu entfernen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist. Gleiches wird für angebrochene Antibiotika empfohlen, lose Arzneien ohne Schachteln und Beipackzettel sowie Tabletten, Dragees und Salben, deren Farbe und Form sich verändert haben. Wenn eine Arznei abgelaufen ist, wirken die Inhaltsstoffe nur noch vermindert – oder können sogar gefährlich werden. Ein Wirkstoff, der sich auf eher harmlose Weise zersetzt, ist Acetylsalicylsäure, die beispielsweise im Schmerzmittel Aspirin enthalten ist. Bei der Zersetzung bilden sich Essig- und Salicylsäure. Die Tabletten verfärben sich rostfarben, würden aber bei der Einnahme immerhin keine Probleme hervorrufen. Völlig anders sieht das beispielsweise bei Blutdruck senkenden Mitteln aus, die Hydrochlorothiazid enthalten: Baut sich der Wirkstoff ab, entsteht unter Feuchtigkeitseinfluss Formaldehyd – und das ist toxisch und krebserregend.

Also: Keine Experimente mit abgelaufenen oder angebrochenen Arzneien! Im Zweifel entsorgen!

Wie läuft das mit der Entsorgung?

Pillen, Tabletten, Wässerchen und Tinkturen sollten auf keinen Fall über Toilette und Waschbecken entsorgt werden! Sie wandern ins Abwasser und schaden der Umwelt. Besser ist es, Altmedikamente in haushaltsüblichen Mengen in den Hausmüll zu geben. Der landet in aller Regel in der Müllverbrennungsanlage, in der Schadstoffe weitgehend zerstört werden. Der sicherste und wohl auch beste Weg, ist die Entsorgung über die Apotheke. Viele bieten als Service eine freiwillige Medikamenten-Rücknahme an, rechtlich verpflichtet dazu sind sie allerdings nicht.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, abgelaufene Medikamente auf den Recyclinghöfen der Entsorgung Dortmund (EDG) abzugeben.



...und was gehört in meine Reiseapotheke?

Wer verreist, muss auf vieles achten: vor allem auf seine Gesundheit. Acht von zehn Urlaubern packen keine vollständige Reiseapotheke ein. Jeder Vierte nimmt gar keine Medikamente mit, wie das Meinungsforschungsinstitut Forsa in einer Umfrage für die Techniker Krankenkasse herausfand. Das sei keine gute Idee, warnt die Stiftung Warentest. Sie hat eine Checkliste zusammengestellt, die bei Packen der Reiseapotheke hilft. Und das sollte drin sein:

- Mittel gegen Fieber und Schmerzen
- Mittel zur Desinfektion
- Sonnenschutz
- Mücken- und Zeckenschutz
- Fieberthermometer
- Pinzette, um Splitter oder Zecken zu entfernen
- Pflaster und elastische Binden/Kompressen

.....und die Extras: Alles kann, nichts muss:

- Mittel gegen Durchfall
- Mittel bei Sonnenbrand
- Mittel gegen Verstopfung und Sodbrennen
- Mittel zur Wasserdesinfektion (vor allem in tropischen und subtropischen Ländern)
- Malariavorsorge (nach Rücksprache mit dem Arzt)
- Thrombose-Vorsorge bei langen Flügen und Fahrten

**MAHLOW
& LAIS** GMBH

BAUELEMENTE • INSTANDHALTUNG
MONTAGE • REPARATUR-SERVICE

Holz • Alu • Kunststoff-
■ Fenster / Türen
■ Rolladen
■ Balkongeländer

Lange Wanne 50 - 52 • 45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 9 04 57-0 • Fax 0 23 61 / 9 04 57-20
www.mahlow-lais.de



Das Farbkonzept von DOGEWO21 lässt die Hochhäuser am Vogelpothsweg freundlicher aussehen als in der früheren Waschbeton-Optik.

Großinstandhaltung in Dorstfeld

Im Schatten der Universität

Neues Wohngefühl für Mieter von DOGEWO21 am Vogelpothsweg im Schatten von „Hannibal“ und Universität: Die Waschbeton-Optik hat ausgedient.

Rund 1,5 Millionen Euro investiert DOGEWO21 in die Großinstandhaltung der vier Häuser am Vogelpothsweg 28 bis 34. Sie wurden 1977 erbaut und haben insgesamt 84 Wohnungen, die allesamt vermietet sind. Wegen ihrer unterschiedlichen Größen (sie reichen von Ein-Zimmer- bis zu Vier-Zimmer-Wohnungen) sind sie sowohl für Familien als auch für Studenten attraktiv; Geschäfte, Sparkasse, Ärzte und die Universität liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Die in die Jahre gekommenen und zum Teil undichten Aluminiumfenster allerdings haben zu höherem Energieverbrauch geführt als notwendig. Damit ist nun Schluss: Inzwischen hat DOGEWO21 die alten Fenster ausgetauscht und durch neue, energiesparende Kunststoffenster ersetzt



und die Wohnungen gleichzeitig mit Lüftungsanlagen versehen. Darüber wurde eine zentrale Heizungsanlage eingebaut. So hat DOGEWO21 ein Maßnahmenbündel geschnürt, um den Energieverbrauch zu senken und so den Geldbeutel der Mieter zu schonen. Die zusätzliche Neugestaltung der alten Waschbeton-Fassaden sorgt überdies für ein modernes und freundliches Er-



scheinungsbild. Auch die Außenanlagen sind eine wichtige Visitenkarte. Sie werden in diesem Jahr ebenfalls umfassend überarbeitet. Das gilt auch für den Spielplatz, der komplett neu gestaltet wird. Die Eingangsbereiche werden mit neuen Türen versehen und bekommen einen neuen Anstrich. Aufgeräumt, klar und übersichtlich werden die Wege zu den Wohnhäusern

gestaltet, ohne „dunkle Ecken“ und mögliche „Angsträume“. Sowohl für Rollatoren als auch für Kinderwagen werden spezielle Stellplätze eingerichtet. Dritte, die ihren Abfall gern mal in fremde Mülltonnen entsorgen, haben künftig keine Chance mehr: Die neuen Behälter werden verschließbar und damit allein für die Hausbewohner zur Verfügung stehen.

Hans Fuchs+Sohn oHG
Malermeister



**FACHGESCHÄFT FÜR
INNEN- UND AUSSENANSTRICH ·
DEKORATIVE RAUMGESTALTUNG**

Kaiserstraße 14 · 44135 Dortmund
Telefon (02 31) 52 19 54 / 7 98 01 07
Telefax (02 31) 57 12 40
Mobil-Telefon (01 72) 2 30 17 04

Kompetenz aus einer Hand...



gala-bau *alles im grünen Bereich!*
backhauß

...von Aushub bis Zierteich

Backhauß GmbH & Co.KG
Garten- und Landschaftsbau
Schiffhorst 143
44339 Dortmund (Brechten)

Tel.: 0231/ 98060-0
Fax: 0231/ 98060-90



Ihr Experte für
Garten- &
Landschaftsbau

info@backhauss.de
www.backhauss.de

Das „Ringelnatz-Quartier“

DOGEWO21 bringt Wohnquartiere in Schuss:
Die Großmodernisierung in Wickede liegt in den letzten Zügen. Im Sommer des laufenden Jahres sollen alle Arbeiten beendet und Dortmund um eine markante Adresse reicher sein.

Bereits jetzt macht der Begriff von der „Ringelnatz-Siedlung“ die Runde. Warum, erkennt jeder, der durch Roningweg, Emkraft, Langschedestraße und Windflügelweg geht: DOGEWO21 hat bei der Großmodernisierung der insgesamt 57 Häuser mit 300 Wohnungen mächtig Farbe ins Spiel gebracht. Die bunten Außenwände mit ihren Figuren und den Zitaten von Schriftsteller und Humorist Joachim Ringelnatz verbreiten einen ganz speziellen Charme und machen die Häuser zu unverwechselbaren Adressen. Im Frühjahr 2013 hat DOGEWO21 die Großmodernisierung gestartet. Inzwischen sind die Baufirmen beim letzten, noch ausstehenden Wohnhaus an der Langschedestraße 41 angekommen. Besonderheit: Im Gegensatz zu den anderen Objekten werden die Außenwände nicht nur mit Ringelnatz-Zitaten versehen, sondern auch mit einer Darstellung fliegender Vögel. Wer mag, sieht darin einen Hinweis auf den nahe liegenden Dortmunder Flughafen – das Wohnhaus ist unter bestimmten Bedingungen beim Anflug auf den Airport aus dem Flugzeug zu gut erkennen. Wie das gesamte Quartier durch die Farbgestaltung nun ein „eigenes Gesicht“ und damit einen hohen Erkennungseffekt hat. Dabei ist die Farbgestaltung einer von mehreren Bausteinen der Großmodernisierung, in deren Zuge die Häuser und Wohnungen auf energetisch neuesten Stand gebracht worden sind.



So hat DOGEWO21...

- ...alle Häuser mindestens mit einer Teildämmung versehen. Das gilt auch für Kellerdecken.
- ...Fenster und Balkontüren ausgetauscht.
- ...die Wohnungen mit neuen, effizienten Heizungsanlagen und Warmwasserversorgung mit Brennwerttechnik ausgestattet. Alte Heizkörper und Gasthermen sind ausgebaut worden.
- ...die Eingänge barrierearm umgebaut. Zusätzlich wird DOGEWO21 den Aufzug im Haus Langschedestraße 41 erneuern, so dass alle Etagen barrierefrei zu erreichen sind.

Rund 10 Millionen Euro investiert Dortmunds kommunales Wohnungsunternehmen in die Großmodernisierung der „Ringelnatz-Siedlung“. Zum Abschluss der Umbauarbeiten (die Außenanlagen sollen im Sommer fertig sein) lädt DOGEWO21 alle Bewohner im Juni zu einem großen Mieterfest ein.



Großformatige Wandbilder mit Zitaten von Joachim Ringelnatz bringen Farbe ins Quartier und machen es zu einer unverwechselbaren Adresse.



Gas - Wasser - Sanitär

WILHELM BERGMANN GmbH

HEIZUNG

Wilhelm Bergmann GmbH
Am Remberg 117a · 44269 Dortmund
Tel. 41 75 03 · Fax 42 28 93 · www.gws-bergmann.de
E-Mail: gwsbergmann@gmx.de

Höchste Zeit!

Der Johanniter-Hausnotruf.

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit 20

Jahren Sicherheit. Wir sind täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Servicenummer:
0800 88 11 220 (gebührenfrei)

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Dolmetscher der Blauhelme findet bei DOGEWO21 sichere Bleibe

„Wir standen unter Feuer“

Er ist 24 Jahre jung. Er stammt aus Afghanistan, er war Dolmetscher für die belgischen Blauhelmsoldaten im umkämpften Kundus. Nach dem Abzug der Friedenstruppen musste Abdul Qayoum Yama um sein Leben fürchten. Nun lebt er in einer Wohnung von DOGEWO21 in Benninghofen und blickt zurück.

„Sie wollen zu meinem Freund Yama? Der wohnt ganz oben.“ DOGEWO21-Mieter Jürgen Gartinger öffnet die Haustür. Er kennt die Lebensgeschichte seines Mitmieters im Haus Auf der Kuhweide, er hat ihm des Öfteren unter die Arme gegriffen und erklärt, wie Dortmund funktioniert. Abdul Qayoum Yama ist dankbar dafür. Ein freundlicher 24-Jähriger sitzt da auf der Couch, an der Wand ein blau-schwarzer Teppich mit der Kaaba, dem größten Heiligtum des Islam.

von 8 bis 16 Uhr. Yama war auch bei „einzelnen Operationen“ dabei, wie er die Kriegseinsätze nennt. „Wir standen unter Feuer.“ Er habe damals seinem Land dienen und seine Familie finanziell unterstützen wollen, sagt der heutige DOGEWO21-Mieter. Am Ende seines Vertrages stand er mit 6000 Dollar da – und im Herbst 2013 mit der Zusage eines deutschen Offiziers in Mazar-e-Sharif: „You can go to Germany!“ Denn mit dem Abzug der Isaf-Truppen musste Yama um sein



Mitmieter Jürgen Gartinger (r.) hat Abdul Qayoum Yama in der Eingewöhnungszeit geholfen.



Als Dolmetscher in Kundus saß Yama nicht nur am Schreibtisch, sondern begleitete die Truppe auch bei gefährlichen Einsätzen.



Und lägen da nicht die Fotos mit den Soldaten, Soldaten an Waffen, nichts würde auf die bewegende Lebensgeschichte des jungen Mannes hindeuten. Es waren seine Sprachkenntnisse, die die Kommandieren damals bewogen, ihm einen Vertrag mit der Bundeswehr zu geben. Vierzehn Jahre, von Januar 2009 bis April 2013, arbeitete er als Dolmetscher ins Englische für die belgischen Blauhelmsoldaten in Kundus. Es war mehr als ein Schreibtischjob

Leben fürchten, schließlich hatte er mit den Feinden zusammen gearbeitet. „Es waren nicht allein die Taliban“, sagt er. „Auch andere Oppositionsgruppen haben die Regierung bekämpft.“ Einer seiner engsten Freunde, ebenfalls Dolmetscher, sei in Kundus entführt und ermordet worden. „Am nächsten Tag hätte ich das Opfer sein kön-

nen“, sagt er. Nach endlosem Papierkram und einem mehrstündigen Flug landet Yama am 5. März 2014 in Düsseldorf. Er wird abgeholt und

bekommt eine Unterkunft in Grevendicks Feld in Lütgendortmund. Eher zufällig wird er auf die 68 qm-Wohnung von DOGEWO21 in Benninghofen aufmerksam, die er seit Juni 2014 mit seiner Frau bewohnt.

„Denn zum Leben gehört auch, die Zukunft zu planen und etwas Gutes zu machen.“

Er trinkt Instant-Kaffee, geht um 23 Uhr ins Bett und steht um 8 Uhr auf. Die Einkäufe erledigt er bei Aldi und Penny. Er liest gern und viel. „Sie müssen Deutsch lernen“, hat man ihm beim Besuch der Arbeitsagentur aufgegeben. Binnen weniger Monate hat sich Yama in Kursen so fit gemacht, dass er nicht nur fließend, sondern fast akzentfrei spricht. Er hat sich schnell zurechtgefunden in Dortmund, und vielleicht hat er mit der Flucht aus seiner Heimat sogar sein Leben gerettet. Er sei dankbar für das, was der Staat für ihn tue, sagt er. Es ärgert ihn, dass er, der Geschichte und Sozialwissenschaft studiert hat, zurzeit ohne Arbeit ist und seine Familie in Afghanistan kaum noch unterstützen kann. Er kann sich gut vorstellen, auch in Dortmund als Dolmetscher zu arbeiten. „Denn zum Leben gehört auch, die Zukunft zu planen und etwas Gutes zu machen.“



Weicken & Schmidt

IHR FACHHANDEL · WAND · BODEN · DECKE

- Farben
- Bodenbeläge
- Fassadendämmung
- Tapeten
- Werkzeug

Weicken & Schmidt GmbH · 44139 Dortmund · Rosemeyerstraße 6 · www.weicken-schmidt.de

Neuer Mietspiegel

Ein günstiges Pflaster

Der neue Mietspiegel für Dortmund ist da. Besonderheit: Erstmals werden mögliche Zu- und Abschläge für die Lage einer Wohnung offen ausgewiesen. Dafür ist das Stadtgebiet in sieben Regionen geografisch aufgeteilt.

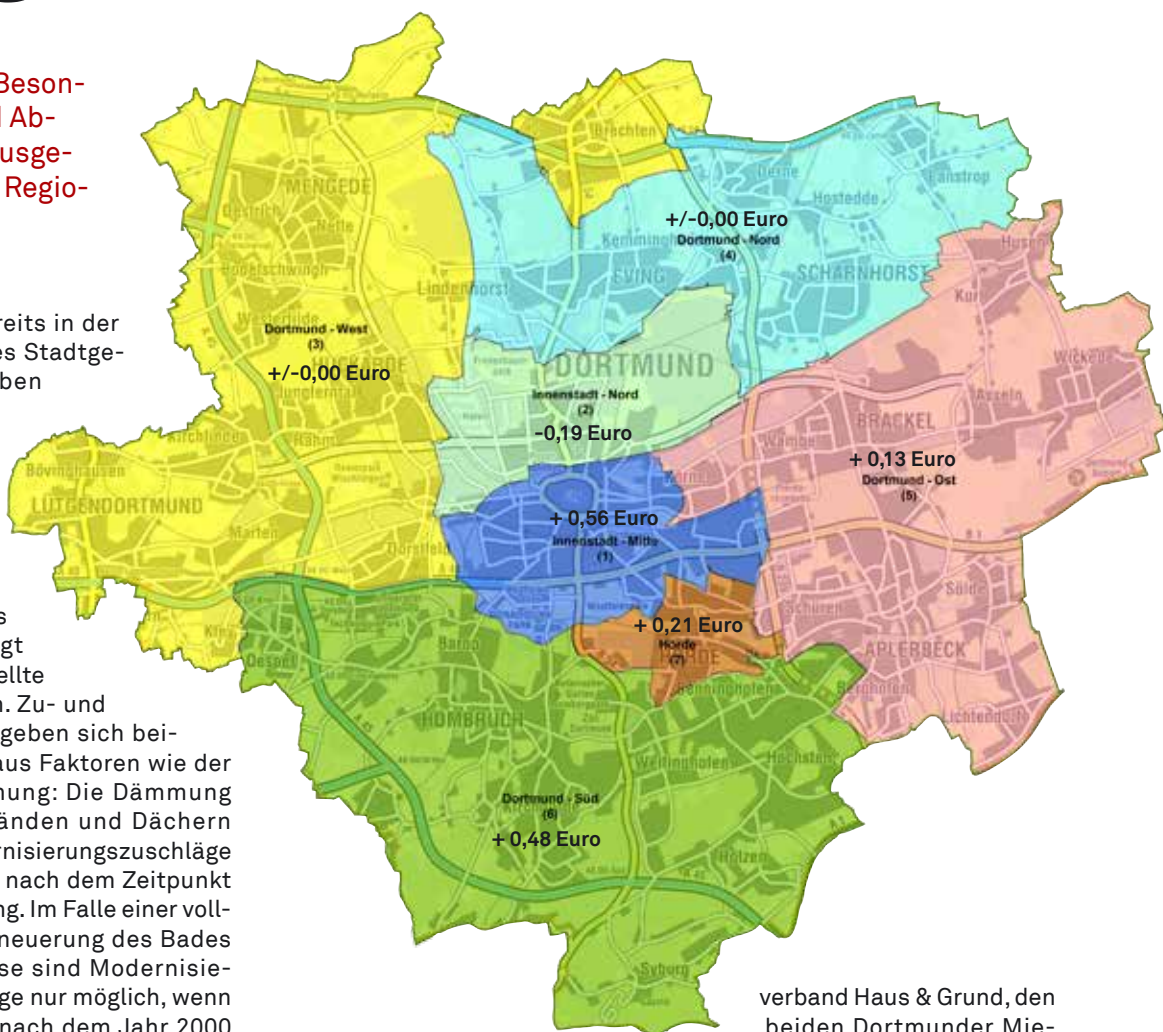
Bislang haben sich Zuschläge für die Lage einer Wohnung bei der Aufstellung des Mietspiegels in anderen Faktoren „versteckt“. Nun werden Zu- und Abschläge erstmals offen ausgewiesen. (Siehe Grafik). Verglichen mit dem Mietspiegel aus 2010, ergibt sich für den Dortmunder Süden ein Zuschlag von 0,48 Euro/Quadratmeter Wohnfläche. Für die Stadtmitte gilt demnach ein Zuschlag von 0,56 Euro und für die nördliche Innenstadt ein Abschlag von 0,19 Euro.

Damit dokumentiert der neue Mietspiegel erstmals nun auch schwarz auf weiß, dass die Wohnkosten in der südlichen Innenstadt und im Dortmunder Süden höher sind als beispielsweise in den nördlichen Stadtgebieten. Damit werde erstmals auch „die Teilung der Stadt in bessere und weniger gute Wohngebiete“ festgehalten, sagt Rainer Stücker, Geschäftsführer des Mietervereins Dortmund und Umgebung. Die Zu- und Abschläge seien ein gesichertes Ergebnis der vorangegangenen empirischen Untersuchung und spiegeln somit die Realitäten des Dortmunder Wohnungsmarktes.“

Im Gegensatz zu seinen Vorgängern kommt der neue Mietspiegel ohne komplizierte Umrechnungen mit Punkten bei Ausstattung und Modernisierung in der Mietwerttabelle aus. Sie sind, vereinfacht aus-

gedrückt, bereits in der Aufteilung des Stadtgebietes in sieben „Miet-Regionen“ eingespeist. Natürlich gibt es Differenzierungen, jedes Gebiet verfügt über festgestellte Preisspannen. Zu- und Abschläge ergeben sich beispielsweise aus Faktoren wie der Wärmedämmung: Die Dämmung von Außenwänden und Dächern lassen Modernisierungszuschläge zu, gestaffelt nach dem Zeitpunkt der Ausführung. Im Falle einer vollständigen Erneuerung des Bades beispielsweise sind Modernisierungszuschläge nur möglich, wenn die Arbeiten nach dem Jahr 2000 erledigt wurden. Auch Bodenbeläge spielen eine Rolle. Zuschläge sind möglich, wenn eine Wohnung mit hochwertigen Belägen wie Parkett und Keramik ausgestattet ist. Einfache Laminat- und Teppichfußböden rechtfertigen wiederum keine Zuschläge. Einfache PVC-Beläge dagegen führen zu Abschlägen. Neu ist, dass für barrierefreie Wohnungen und für solche, die barrierefrei zu erreichen sind, Zuschläge erhoben werden dürfen.

Dortmund, auch das zeigt der neue



verband Haus & Grund, den beiden Dortmunder Mietervereinen sowie dem Wohnungsausschuss der Stadt Dortmund.

Mietspiegel, ist für Mieter immer noch ein günstiges Pflaster. Seit 2010 haben sich die Mieten im Schnitt um insgesamt 0,38 Euro/qm erhöht, von 4,80 Euro auf 5,18 Euro. Das entspricht einer durchschnittlichen Steigerung um rund 2 Prozent pro Jahr. Der neue Mietspiegel gilt bis 2016. Er wurde von der InWIS Forschung und Beratung GmbH auf der Datenbasis von 9000 Wohnungen erstellt, begleitet von Wohnungsunternehmen, dem Eigentümer-

WEITERE INFOS

Wer Interesse hat: Der Mietspiegel kann inklusive Berechnungshilfe von der Seite des Mietervereins Dortmund heruntergeladen werden: www.mvdo.de/mietspiegel.html. Darüber hinaus ist er in der Geschäftsstelle des Mietervereins an der Kampstraße 4 kostenlos erhältlich.

Noch ganz dicht? Na AbflussKlar.

- Rohrreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Dichtheitsprüfung



ABFLUSSKLAR
Vossellmann Gruppe

AbflussKlar GmbH · Am Dördelmannshof 36 · 45886 Gelsenkirchen
T 0209 92335-18 · F 0209 92335-55 · www.abflussklar.de · info@abflussklar.de

kostenfrei
0800-92 33 518
Notdienst
Rohrreinigung



Andreas Schulz aus dem OB-Büro der Stadt Dortmund und Sevil Havadar präsentieren Geschenke der Partnerstädte Dortmunds.

Dortmunds Städtepartner

Andere Welten erleben

Sie stehen für Völkerverständigung über alle Grenzen hinweg. Sie sorgen dafür, dass jedes Jahr Dutzende Schüler, Kulturschaffende und Sportler neue Kontakte knüpfen, Freundschaften schließen und andere Welten entdecken: Dortmunds Städtepartnerschaften zahlen sich für die Menschen aus. Vor 55 Jahren wurden die ersten Bande geknüpft; mit Amiens in Frankreich.

„Nie wieder Derartiges wie den Krieg erleben...“ Darüber waren sich Ewald Görshop, damaliger Bürgermeister von Dortmund, und sein Gegenüber, ein Unternehmensberater aus Amiens, schnell einig. So kam 1952 in einem Gespräch die Idee auf, engere Bande zwischen beiden Städten zu knüpfen. Der Gedanke reifte zunächst langsam; aber Stadtverwaltung, Gewerkschaften, Handelskammer, Schulen und sogar frühere Arbeitsdeportierte wünschten die Begegnungen zwischen den Menschen. Am 2. April 1960 wurde es amtlich: Während einer Ratssitzung im Goldsaal der Westfalenhalle folgte die feierliche Proklamation durch die beiden Oberbürgermeister Dietrich Keuning und Maurice Vast. Der Rat der Stadt Amiens zog

am 14. Mai nach. Es war die erste Städtepartnerschaft Dortmunds und machte Appetit auf mehr. Inzwischen hat sich das Band der Freundschaft auf insgesamt acht Städte ausgedehnt, zuzüglich der innerdeutschen Partnerschaft mit Zwickau. Dortmunds Schulen halten 15 Partnerschaften mit Schulen aus den „befeundeten“ Städten. Und wie im Urkundentext mit Amiens feierlich festgehalten, geht es stets darum, den Austausch auf kulturellem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiet zu fördern und persönliche Kontakte zwischen den Bürgern anzukurbeln. So leisteten Dortmund und Amiens ihren kleinen Beitrag zur großen deutsch-französischen Völkerverständigung. Seitdem haben weit über tausend Schü-

ler den Weg nach Amiens gefunden – und umgekehrt. Erst 2013 organisierte die Deutsch-Französische Gesellschaft NRW eine Studienfahrt des Reinoldus- und des Schiller-Gymnasiums – im Gegenzug erkundete eine Gruppe französischer Jugendlicher Dortmund und ließ sich durch Stadion und Borusseum führen. Stand die erste Städtepartnerschaft noch im Zeichen der Aussöhnung und Verständigung nach dem Krieg, traten später neue Aspekte auf den Plan. Die Idee einer engen Verbindung zu Buffalo (USA) etwa ging vom damaligen Bürgermeister Buffalos aus, der die Nachbildung eines Stadtschlüssels nach Dortmund gesandt hatte. Seine Absicht war es, der deutschstämmigen Bevölkerung

in Buffalo deutsche Kulturwerte zu erhalten und den wirtschaftlichen Austausch zu pflegen. Den vielleicht besten Beweis für eine lebendige Städtepartnerschaft lieferten Dortmund Bürger, als sie nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ 1990 den Menschen in Rostow am Don über Jahre mit großen Hilfsaktionen zur Seite standen: Russische Sondermaschinen und deutsche Lastwagen transportierten Lebensmittel, Fahrzeuge für Behinderte, medizinische Geräte und Medikamente. Trotz ideologischer Gegensätze bauten Schüler, Sportler und Künstler beider Seiten schnell freundschaftliche Beziehungen auf. So hatten sie sich das vorgestellt, Valentin Falin, der damalige sowjetische Botschafter in Bonn,

Sparkassen-Finanzgruppe



Von Anfang bis Eigentum
für Sie da. Ihre Sparkassen-
Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

 Sparkasse
Dortmund

Der Unterschied beginnt beim Namen. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

**AMIENS (FRANKREICH)**

- Städtepartnerschaft seit: 1960
- **Geografie:** Hauptstadt des französischen Departements Somme; rund 140 Kilometer nördlich von Paris.
- **Einwohner:** rund 133.000.

**LEEDS (GROSSBRITANNIEN)**

- Städtepartnerschaft seit: 1969
- **Geografie:** Großstadt im englischen Metropolitan County West Yorkshire; kulturelles, wirtschaftliches und finanzielles Zentrum von West Yorkshire, einem Ballungsraum mit mehr als 2,2 Millionen Einwohnern; rund 310 Kilometer nord-westlich von London.
- **Einwohner:** rund 474.000.

**ROSTOW AM DON (RUSSLAND)**

- Städtepartnerschaft seit: 1977
- **Geografie:** Im Süden des Landes gelegen, ist Rostow am Don die zehntgrößte Stadt Russlands. Sie liegt im europäischen Teil der russischen Föderation und gilt als „Tor zum Kaukasus“; rund 1100 Kilometer südlich von Moskau.
- **Einwohner:** knapp 1,1 Millionen.

**BUFFALO (USA)**

- Städtepartnerschaft seit: 1977
- **Geografie:** Zweitgrößte Stadt des Bundesstaates New York. Buffalo, eine moderne Industrie- und Hafenstadt, liegt an der Nordostspitze des Eriesees unweit der Niagara-Fälle.
- **Einwohner:** rund 260.000

**NETANYA (ISRAEL)**

- Städtepartnerschaft seit: 1981
- **Geografie:** Rund 30 Kilometer nördlich von Tel Aviv gelegen, ist Netanya mit seinen 10 Kilometer langen Stränden einer der bedeutendsten Badeorte an der israelischen Mittelmeerküste. Ein wichtiger Wirtschaftszweig ist die Diamantenschleiferei.
- **Einwohner:** rund 180.000

**NOVI SAD (SERBIEN)**

- Städtepartnerschaft seit: 1982
- **Geografie:** Novi Sad, Universitätsstadt und Handelszentrum, ist die Hauptstadt der Provinz Vojvodina und gleichzeitig zweitgrößte Stadt Serbiens.
- **Einwohner:** rund 232.000

**ZWICKAU (DEUTSCHLAND)**

- Städtepartnerschaft seit: 1988. Danach innerdeutsche Städtefreundschaft
- **Geografie:** Zwickau ist das Tor zum westlichen Erzgebirge und zum Vogtland. Viertgrößte Stadt in Sachsen und eine der größten Automobilstädte Ostdeutschlands.
- **Einwohner:** rund 91.200

**XI'AN (CHINA)**

- Städtepartnerschaft seit: 1992
- **Geografie:** Hauptstadt der Provinz Shaanxi und Sitz der Universität Nordwestchinas. Besonderheiten: Xi'an hat eine nahezu vollständig erhaltene Stadtmauer, war Ausgangspunkt der Seidenstraße und es noch für Besichtigungen der auch in Dortmund vorgestellten Terrakotta-Armee.
- **Einwohner:** rund 4 Millionen

**TRABZON (TÜRKEI)**

- Städtepartnerschaft seit: 2014
- **Geografie:** Trabzon, Hafenstadt am Schwarzen Meer, liegt im Nordosten der Türkei. Sie ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und Umschlagplatz für den Export von Haselnüssen, Tee und Tabak.
- **Einwohner:** rund 314.000

und Dortmunds OB Günter Samtlebe, als sie während der Auslandskulturtag 1973 das erste Gedanken-Pflänzchen einer Städtepartnerschaft setzten.

Oft sind persönliche Kontakte der Offiziellen der Quell zahlreicher Städtepartnerschaften. Ob sie zustande kommt, hängt vielfach von den Gemeinsamkeiten ab: Städte, die gleichzeitig im Strukturwandel stecken oder unter hoher Arbeitslosigkeit ächzen, haben sich mehr zu erzählen als ungleiche Partner. Und nicht selten ist ein Handschlag der Stadt-Oberen der Türöffner für wirtschaftliche Beziehungen. Dabei sollen die offiziellen Besuche immer nur die Vorhut sein: Städtepartnerschaften leben nicht von gegenseitigen Funktionärs-Treffen und Eintragungen in die Ehrenbücher. Sondern davon, dass Bürger, Ver-

eine, Institutionen und Verbände den Ball aufnehmen und eigene Kontakte knüpfen. Und das haben Dortmund getan.

Manchmal entsteht Ungewöhnliches wie das „East-West-European-Jazz-Orchestra“, in dem sich Musiker aus Rostow, Dortmund und Novi Sad zusammengefunden haben. Manchmal ist das Interesse stärker, manchmal

geringer: 16 Schüler der Niagara-High-School aus Buffalo besuchten Dortmund im Sommer 2011 – beim Gegen-

besuch wenige Monate später stiegen 46 junge Dortmunderinnen und Dortmunder in den Flieger. Manchmal liegen Beziehungen auf Eis: Als 2000 in Israel die zweite Intifada losbrach, stockte der Austausch mit Netanya und kam erst Jahre später wieder in Gang. Rund 4500 junge Dortmunder und Israeli haben seit Beginn der Städte-

Städte, die gleichzeitig
im Strukturwandel stecken
oder unter hoher Arbeitslosigkeit
ächzen, haben sich mehr zu
erzählen als ungleiche Partner.



partnerschaft den Weg zum jeweils anderen gefunden – und kaum ein Schüler, der nicht tief beeindruckt zurückkäme nach einem Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem und nach Absteuern nach Tel Aviv, zum Toten Meer und dem See Genezareth. Und manchmal entstehen auch skurrile Dinge: An einem Samstagmorgen im Sommer 2013 traf ein Mann auf einem Rennrad am Rathaus am Friedensplatz ein und stellte sich Bürgermeisterin Birgit Jörder mit den Worten vor: „Hi, I am Fabian, nice to meet you.“ Es war der Unterhausabgeordnete Fabian Hamilton

aus Leeds. Der damals 58-Jährige hatte viereinhalb Tage im Sattel seines Rennrades verbracht und bei seiner Tour für eine Wohltätigkeitsaktion 3500 Pfund gesammelt.



Ihr qualifizierter Fachbetrieb für Dortmund im Bereich:

- Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas-Sicherheit
- Regenerative Energien

24 h

www.diga.de
02 01 - 56 06 200

Hängebank 13 | 45307 Essen

diga[®]
service gmbh

Mehr als die Hälfte ist geschafft: Das Quartier in Löttringhausen macht sich schön. Rund 21 Millionen Euro investiert DOGEWO21 in die Großmodernisierung.

Großmodernisierung in Löttringhausen

„Es war gut auszuhalten“



Im Herbst 2014 wurde „Bergfest“ gefeiert für das Großprojekt, bei dem DOGEWO21 insgesamt 86 Häuser mit 548 Wohnungen umfassend erneuert. Im Mai 2013 hat die Modernisierung begonnen, Mitte Mai 2016 soll sie abgeschlossen sein.

Sabrina (30) und David Giuliani (39) aus der Schneiderstraße 102 haben die Arbeiten in ihrer Wohnung hinter sich. „Und wir sind eigentlich sehr zufrieden.“ Gemeinsam mit ihren beiden Kindern Gianluca (11) und Emilia (4) bewohnen sie eine 90 qm große Wohnung, die mit neuen Fenstern und neuen Heizkörpern ausgestattet wurde. Auch Balkon und Hausfassade sind frisch saniert. Familie Giuliani mag ihre Wohnung, „auch wenn die neuen Heizkörper jetzt ein wenig gluckern.“ Hätten sie einen Wunsch frei – sie wüssten, was sie her-

bezaubern würden: „Noch mehr Parkplätze.“ Kommt David Giuliani abends nach Hause, hat er oft das Nachsehen. „Die Parkplätze sind meistens besetzt.“ Dennoch gefällt ihnen das Wohnquartier mit großen Grünflächen zwischen den Häusern „ausgesprochen gut.“ Schon deshalb, weil Ehefrau Sabrina die jetzige Wohnung 2007 von ihren Eltern übernommen hat. „Ich bin hier quasi groß geworden.“

Rund zwei Tage hätten die Bauarbeiter benötigt; ein bisschen Staub, ein bisschen Schmutz. „Das war aber gut auszuhalten“, sagt Sabrina Giuliani. „Sie haben ja alles wieder sauber gemacht.“ Rund 30 Handwerksbetriebe sind für die Mieter von DOGEWO21 in mehreren Bauabschnitten in Löttringhausen unterwegs. Sie modernisieren 86 Häuser mit 584 Wohnungen in der

Hugo-Sickmann-Straße, der Eichhoffstraße, der Am Flachsteich, in der Schneiderstraße, der Max-Brandes-Straße, Enstestraße, Aufenangerstraße und am Langeloh. Sie tauschen fast alle alten gegen neue Heizungsanlagen und dämmen Dächer und Kellerdecken. Sie erneuern den größten Teil der Fenster, Flur- und Eingangsbereiche sowie Fassaden, Außenbereiche und Balkone, bei Bedarf auch die Badezimmer. Überdies werden viele der viergeschossigen Häuser mit Außenaufzügen versehen. Natürlich setzt DOGEWO21 die Bewohner des Quartiers lange vor Beginn eines jeden Bauabschnitts umfassend ins Bild. Und auch während der Modernisierung bietet DOGEWO21 den Mietern regelmäßige Sprechstunden mit der Bau- und Projektleitung. Zudem informieren Flyer ausführlich und über jeden

Schritt der anstehenden Arbeiten. Dass DOGEWO21 Farbe ins Spiel bringt und die aus den 70er Jahren stammenden Häuser auch bunter macht und optisch aufwertet – David Giuliani gefällt das. „So wird das Quartier eben unverwechselbar.“

INTAKTES QUARTIER

- Zusammen mit dem Hochhaus Langeloh 4 hat DOGEWO21 in Löttringhausen einen Gesamtbestand von 723 Wohnungen. Das Quartier mit dem kleinen Einkaufszentrum und dem Wochenmarkt ist eines der größten zusammenhängenden Wohnquartiere von DOGEWO21.
- Das Langeloh-Hochhaus mit seinen 130 Wohnungen ist bereits vor Jahren umfassend modernisiert worden.
- Als Treffpunkt gibt es im Ladenzentrum eine Nachbarschaftsagentur, in der Mieter ein breites Angebot an Unterstützung im Alltag bekommen.

100 Jahre
Hülpert
Automobile

Hülpert. Partner der DOGEWO.



Michael Hamelmann
DOGEWO-Mieter Vorteilsberater
Tel. (0231) - 57703-353 Fax (0231) - 57703270
michael.hamelmann@huelpert.de

„Profitieren auch Sie als Mieter von der langjährigen Partnerschaft der DOGEWO mit Hülpert! Sprechen Sie uns gerne an.“

100 Jahre Hülpert.
100 Jahre Tradition.

Raten & Gewinnen

Ja, da guckst du!

Auf die nächsten Rätselgewinner warten 5 mal 2 Eintrittskarten für Comedian Kaya Yanar, der sein neues Bühnenprogramm „Around the world“ präsentiert. Mit der SAT1-Co-medysendung „Was guckst du?“ gelang ihm der Durchbruch als Komiker und Comedian im Fernsehen. Erst 2014 erhielt Yanar den Deutschen Comedypreis als bester Komiker. An der Frankfurter Goethe-Universität studierte er Phonetik, Amerikanistik und Philosophie – allerdings ohne Abschluss. Kaya Yanar gastiert am 24. 5.2015 in der Westfalenhalle 3A.

Wie Sie am besten hinkommen?

Einfach das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine Postkarte schreiben und adressieren an **DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund.**

Einsendeschluss ist Samstag, 25. April 2015. DOGEWO21 wünscht Ihnen viel Glück!

Eintrittskarten für Atze Schröder haben gewonnen:

- Ingrid Schneider
- Christina Kapellmann
- Gotthard und Alicja Ploch
- Brigitte Peterlein
- Marcel Becker

IMPRESSUM

Herausgeber:
„DOGEWO21“
Das Magazin von DOGEWO21
Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Redaktion:
Regine Stoerring, Alexandra Brandt

Fotos:
Henk Wittinghofer,
Stadtarchiv Dortmund,
www.iStock.com

Anzeigen:
mieterzeitung@gmx.de

Druck:
Hitzegrad Print, Medien & Service
Lensing-Druck

Auflage:
20.000 Exemplare.
Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn und wird allen Mietern und Mitarbeitern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

www.dogewo21.de

einbüßen	kurze Begegnung	Empfehlung	gewöhnlicher Wochentag	Moralbegriff	Nachricht	Riese im Alten Testament	Rabenvogel	Abk.: Niederfrequenz	Märchenfigur der Brüder Grimm	bläuliches Autolicht	Vernunft, Einsicht
dt. Farbfernsehsystem (Abk.)			Vorgesetzte, Leiterin	Blasinstrument		osteurop. Strom				Hallensportart	
						einer der drei Musketiere	Amts-tracht				
bildungs-sprachl.: malerisch	Abk.: Allgem. Betriebs-erlaubnis			Mahlzeit	Weißlinge						
			Siegerin im Wettkampf				alt-griech. Marktplatz	Frage-wort			
Hanse-schiff	Kose-name der Groß-mutter	Über-bleibsel			knabbern	einer Sache Würde verleihen					
				Oper von Puccini	Luft-schiff Amund-sens			von Was-ser um-gebenes Land	150 Mio. km ent-femter Stern		
Währung in Sierra Leone	Märchen-gestalt (Der kleine ...)	Fahrt-richtung	Süd-stadt der USA			Figur in „Fras-quita“ (Dolly)	kurz für: in das				
veraltet: Mikro-meter					Stadt an der Maas (Frank-reich)	Landes-fremder in Süd-amerika					
plötzl. Angst	männl. Vorname	Frucht-äther	Farb-stoff d. Tinten-fische				türki-scher männl. Vorname	ital.-franz. Küsten-gebiet			
						römi-scher Grenz-wall	Nuss-inneres				
österr.: Kasse				Hühner-vogel	Glocken-blumen-gewächs						
ital. Reibkäse	Zier-spange	Stadt in Südtirol	Schluss-folgerung				Miss-fallen aus-drücken	Arrest	Mediziner		
					Blüten-stand	Bundes-staat in Brasilien					
Hab-, Raff-sucht				Wasser-stands-messer	üblich, vor-schrifts-mäßig						
militär. Auf-märsche	gesund, regsam	Haupt-stadt von Frank-reich				Blumen-pflanz-gefäß	Abk.: fran-zösisch				
					Karpfen-fisch	Beschei-nigung, Zeugnis					
ugs.: Spaß (engl.)			Wahl-, Leit-spruch	Spitzel							
Zeichen für Eisen		Ein-stand beim Tennis			Aus-zeichnung, Medaille	Röst-brot-scheibe					
				unge-bunden	häufig						
Knöchel-gegend	nicht hinter	engl. Anrede und Titel	Diele, Korridor			Kose-form v. Katha-rina					
Ge-sichts-schutz a. Helm/Mz.					Durch-schein-bild (Kurzw.)						
				nur, aus-schließ-lich, speziell							
seem.: Mann-schafts-raum	Spiel-leitung bei Film und TV				Abk.: national						

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■ ■ ■ ■ L ■ H ■ ■ ■ M ■ ■ B ■
 S T R A E N D E ■ S P I N N E ■
 ■ R I S S ■ A L B E R T ■ E R A ■
 ■ E N T E N E I ■ O E U P E N ■
 L I D ■ W I N N R U M S ■ P U H ■
 ■ B R U H E P O L S ■ L E O ■
 A S I A T I N ■ L M E L O N E ■
 ■ A S E E A L P E N ■ K R ■
 ■ N O T A B E N E T ■ D A M E ■
 ■ D U E N E D ■ B E E I L E N ■
 ■ T E S E H E R N ■ N U ■
 K R E A T I O N ■ N W E I T E ■
 ■ I N F O G ■ A N L E R N E N ■
 ■ M F R A T I O ■ L I T ■
 D E B I T O R S ■ S K A T E R ■
 ■ S A X ■ T ■ U N A U ■ L I R E ■
 ■ S C ■ S T E L E ■ R L A D E ■
 ■ E C O L E S S I N G L E S ■
 ■ A A S T U M M ■
 G A R A N T I E ■ A I X ■
 ■ F A N G A R R E ■
 ■ R W ■ I M S T A R ■
 L I R A M E M O ■ M X ■
 ■ K O L O S S ■ K L E E ■
 ■ A M T ■ T E J O H N S ■

(1-11) Federhalter

sh1625 -3-75

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



SPRECHSTUNDEN

» Kundenberatung und Mieterbetreuung

montags bis donnerstags 7.30–16.30 Uhr,
freitags 7.30–12.00 Uhr, sowie nach
Vereinbarung und in den Service-Büros.
DOGEWO21-Zentrale: Tel.: 10 83-0

» Internet und E-Mail

www.DOGWO21.de
mail@DOGEWO21.de



» Reparaturannahme

1 u. 2

Tel. 10 83-10 1

3 u. 4

Tel. 10 83-10 2

5 u. 10

Tel. 10 83-10 5

7 u. 8

Tel. 10 83-10 4

6 u. 9

Tel. 10 83-10 3

Anzeigen

GAS • WASSER • SANITÄR • HEIZUNG

Schabbhardt

Ihr Meisterbetrieb

- Brennwerttechnik
- Badrenovierung
- Altbausanierung
- Dachentwässerung
- Regenwassernutzung
- Solaranlagen
- Heizungswartung
- Reparatur / Service

Frank Schabbhardt Germaniast. 3 59174 Kamen Tel. 0 23 07-3 80 77 Fax 0 23 07-56 03 59

Peter Aßmann

Güterstraße 7, 44145 Dortmund

4761132

Umzugszubehör

Verleih & Verkauf

www.a-z-umzugsbedarf.de

Schwinning

SANITÄR - HEIZUNG

☎ 23 30 34

+ Funkservice

Elektro Kedia

Elektrotechnikermeister

Lange Wanne 50
45665 Recklinghausen
elektro.kedia@web.de

Tel.: 0 23 61 - 73 77
Fax: 0 23 61 - 73 85
Mobil: 0172 24 27 008

Keip

Glasbau GmbH

NOTDIENST

- Glaserei & Spiegel
- Glasschleiferei
- Verglasungen aller Art
- Glasmöbel & Duschen

Lambacherstr. 22 (Nähe Hbf.) • Tel. 81 27 80 • Fax 81 27 11 • Handy 0172/2 34 76 05

Vahle

Bauunternehmung GmbH

Anbau-, Umbau-, Reparaturarbeiten und Bausanierung

Elsa-Brändström-Str. 35 • 44536 Lünen-Brambauer
Telefon 02 31 / 87 03 63 oder 02 31 / 87 76 89
Fax: 02 31 / 88 02 73 7

Hans Plaga

KLEMPNEREI, INSTALLATION,
GAS- U. ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

Holtestrasse 21 • 44388 Dortmund • Telefon (02 31) 69 70 72

SANITÄR

Dieter Künstler GMBH

HEIZUNG

SANITÄRE INSTALLATION TEHRMEN-HEIZUNG BAUKLEMPNEREI
GÜNTHERSTR. 67 • 44143 DORTMUND • TELEFON 0231 / 57 20 77

ANDREAS SABADIL

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen aller Art
Grundstückssäuberung
Baunebenarbeiten
Kleintransporte

Preinstr. 30
44265 Dortmund
Tel. 0231-46 21 62
Fax 0231-4 75 67 08
Mobil 0172-9271721

R & S

Rautert + Sonntag GmbH

Fliesenfachgeschäft

Pekingstraße 75a • 44269 Dortmund • Telefon • 41 76 05 • Telefax 43 59 4

**Oh...,
hier fehlt Ihre Anzeige!**

Interesse an einer Anzeigenschaltung im DOGEWO21-Magazin? Wir helfen weiter. Schreiben Sie doch einfach eine Mail an mieterzeitung@gmx.de!

ELEKTRO

Krumnack

E. Krumnack • Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Ulrich Moog

- » Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- » Brandmeldesystem Einbruchmeldesystem
- » Kabel- und Antennenanlagen
- » Kundendienst

Tiefe Straße 50 • 44145 Dortmund • Tel. 81 80 18 • Fax 81 90 77

Wohngeld-Erhöhung

„Das war überfällig“

Seit sechs Jahren ist das Wohngeld nicht erhöht worden. Ab 2016 soll es wieder soweit sein: Das Berliner Bauministerium kündigt an, die Leistungen für bundesweit 900.000 Haushalte im Schnitt um rund 39 Prozent anzuheben.

Thomas Böhm, Leiter des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung in Dortmund, begrüßt die angekündigte Erhöhung. „Das war überfällig.“ Die letzte Novelle stamme aus 2009. Das Wohngeld sei

seitdem nicht erhöht worden, die Mieten hingegen schon. „Das hat dazu geführt, dass zahlreiche Leistungsempfänger aus dem Bezug herausgefallen sind“, sagt Böhm. Von zurzeit 312.000 Dortmunder Haushalten beziehen rund 4400 Wohngeld. Bei der letzten Wohngeldreform 2009 waren es noch rund 7100.

Rainer Stücker, Geschäftsführer des Mietervereins Dortmund und Umgebung, geht noch einen Schritt weiter. Er plädiert dafür, das Wohngeld „zu dynamisieren“ und es jährlich automatisch „entsprechend der Inflationsentwicklung anzupassen.“ Die sechs Jahre seit der letzten Wohngeld-Novelle seien

„Künftig sollen mehr Menschen Wohngeld erhalten“

„einfach zu lang“, sagt Stücker. Er bedauere, dass weiterhin keine Heizkostenkomponente im Wohngeld vorgesehen sei. Dem Berliner Bauministerium zufolge sollen ab 2016 bundesweit rund 90.000 Haushalte Wohngeld-berechtigt werden, die bislang nicht zu den Empfängern gehören und die noch auf Grundsicherung angewiesen sind. Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate geleistet. Danach muss für allgemeines Wohngeld ein neuer Antrag gestellt werden.

Im Schnitt sollen die ausgezahlten Beträge laut Bundes-Bauministerium um rund 39 Prozent steigen. Künftig sollen mehr Menschen Wohngeld erhalten, und auch die individuellen Beträge sollen höher werden. Die Berechnung des Wohngeldes folgt einem komplizierten Modell, die Höhe hängt entscheidend vom Einkommen des jeweiligen Haushaltes ab sowie von der Höhe der Miete.



WEITERE INFOS

Amt für Wohnen und Stadterneuerung,
Wohngeldstelle

Tel.: 0231/50-13276
wohngeldstelle@stadtdo.de

Wer sich über das Thema Wohngeld informieren oder einen Antrag stellen möchte, kann das im Internet unter wohngeldstelle@stadtdo.de.



Wir bewegen Dortmund in jeder Ecke



- zahlreiche Verbindungen
- zentrale Anschlussmöglichkeiten
- keine Parkplatzsuche

Weitere Infos: www.bus-und-bahn.de
Mobiles Internet: bub.mobi

DSW21

Wir bewegen unsere Stadt

VERANSTALTUNGEN RUND UM DORTMUND

Wo ist was los?

APRIL

Herbert Knebels Affentheater Männer ohne Nerven

Boh, glausbe dat: schon wieder ein neues Programm vom Knebel mit seinem Affentheater. Aber speziell als Mann brauchse eben richtig Nerven beim Kindergeburtstach, beim S-Bahn fahren oder nach 18 Uhr inne City. Herbert Knebel zeigt es uns.
Cabaret Queue i.d. Alten Rohrmeisterei (Schwerte)
14. bis 15.4.

Intermodellbau 2015

Die noch immer weltweit größte Messe für Modellbau und Modellsport mit rund 560 Ausstellern.
Westfalenhalle 3A bis 8
15. bis 19.4.

Roland Kaiser 2015

„Eine Reise durch die Gefühlswelten“ verspricht Roland Kaiser seinen Fans und nimmt sie mit auf die „Seelenbahnen“, wie er seine Tournee überschrieben hat. Dabei stellt er neben den größten Hits seine persönlichen Lieblingstitel aus 40 Jahren Roland Kaiser vor.
Westfalenhalle 3A
24.4.

We are the Champions

Erstklassige Sänger und Musiker brennen ein zweieinhalb-stündiges Feuerwerk der größten Hits von Queen ab. Alles begleitet von einer großen Videowand mit Szenen aus Freddie Mercurys recht extravaganter Künstlerleben.
Westfalenhalle 3A
25.4.

Flo(h)rian

Großer Trödelmarkt rund um den Florianturm.
Westfalenpark, 26.4.

MAI

Panierfehler – ein Fischstäbchen packt aus

Es darf gelacht werden: Barbara Ruscher hat was gegen lactosefreien Latte Macchiato-Fundamentalismus und kauft trotzig jeden Tag Fischstäbchen für ihre Kinder. In Stand-ups, Songs und am Flügel analysiert sie intelligent und staubtrocken die absurden Auswüchse der modernen Gesellschaft.
Cabaret Queue
2.5.

Hund & Katz 2015

Die Schönsten der Schönen warten darauf, wieder bestaunt zu werden. Es gibt die Europasieger-Show der Hunde und die Internationale Katzensausstellung.
Westfalenhalle 3B bis 8
8.5. bis 10.5.

Gartenlust, Großer Frühlingmarkt

Westfalenpark, 10.5.

19. Sparkassen-A-capella-Festival

Auf der Festwiese im Westfalenpark
24.5. bis 25.5.

Kaya Yanar

Around the world oder: „Wenn Kaya eine Reise tut“, heißt das neue Bühnenprogramm des ambitionierten Weltenbummlers. Heraus kommen dann Fragen wie: Warum essen Chinesen alles, was vier Beine hat und kein Tisch ist?
Westfalenhalle 3A
24.5.

Der Trödelmarkt rund um den Florianturm im Westfalenpark hat sich fest etabliert und wird im Sommer von mehreren tausend Menschen besucht.

Cake & Bake

Großereignis für alle Tortenliebhaber: Auf der Cake & Bake gibt's wirklich alles rund um die Torte. Rezepte, Deko, Backzubehör, Küchengeräte und: Tortenwettbewerbe.
Westfalenhalle 2 u. 3A
30. bis 31.5.

JUNI

20. Internationale Tattoo- & Piercing Convention

Rund acht Millionen Menschen in Deutschland tragen Tattoos, und die Anhänger dieser Art von Körperschmuck kommen aus allen Schichten. Das hat eine Untersuchung im Auftrag von Dermatologen der Uni Bochum und verschiedener Tattoo- und Piercingverbände ergeben.
Westfalenhalle 3B
12.6. bis 14.6.

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt

Westfalenhalle 6
13.6. bis 14.6.

Rosenfest

Aussteller, Künstler und Gartenfachbetriebe präsentieren ihre Angebote.
Westfalenpark
21. 6.

Klangvokal, Operngala im Westfalenpark

Verdi und Puccini versprechen den opulenten Ohrenschmaus, während sich der Gaumen mit kleinen Leckereien und Prosecco auf einen sinnenfrohen Sommerabend einstimmt. Ein Feuerwerk markiert den stimmungsvollen Ausklang.
An der Buschmühle
28. 6.



DORTMUNDticket

im Besucherzentrum Dortmund (gegenüber vom Hbf.)
Max-von-der-Grün-Platz 5-6
» Tel. 0231 / 18999-444
» ticket@dortmund-tourismus.de
» Öffnungszeiten: Mo-Sa, 10-18 Uhr

Altenakademie

Die Altenakademie im Westfalenpark bietet für ältere Menschen sowie für Frühruheständler ein umfangreiches Bildungsprogramm an. Sie ist werktags von 8 bis 12 Uhr zu erreichen
0231/ 12 10 35
oder im Internet unter www.altenakademie.de

KFZ - WERKSTATT

AUFFERMANN

MEISTERBETRIEB

- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen aller Fabrikate
- Lackierarbeiten • AU + HU

JETZT NEU:
 Reifenabziehmaschine
 speziell für
Run-Flat-Reifen

Walter-Welp-Straße 6
44149 Dortmund (Dorstfeld)

☎ 0231/17 24 93 ☎ 0231/17 52 53

www.kfz-auffermann.de
kfz.auffermann@gmx.de

SERVICECENTER FRISCHMUTH

44329 Dortmund, Derner Str. 484
PKW und Zweirad
Tel. 0231-892277




Kymco-Vertragshändler



Neu und
Gebrauchtfahrzeuge
unter
www.zweiradfrischmuth.de

Werkstatt für Zweiräder und PKW
KÜS-Prüfstützpunkt HU/AU/Sondereintragungen
NICHT VERZAGEN FRISCHMUTH FRAGEN

Rückblick: 1970

Demo für den Mini

Es war eine Sekretärin, die für einen beispiellosen Vorgang in der Modegeschichte sorgte und die Dortmund im Juli 1970 zur heimlichen Hauptstadt des Minirocks machte.

Der Beamte im Ordnungsamt glaubte sich verhöhnt zu haben, als eines Tages im Hochsommer 1970 ein Mann vor ihm stand und allen Ernstes eine Demonstration anmelden wollte: eine Demonstration für den Minirock. Der Beamte war verblüfft, kassierte 20 Mark Gebühr und versicherte dann seinerseits: Er werde auch kommen.

Die eigentliche Initiatorin war die damals 25-jährige, verheiratete Sekretärin Marie-Louise Hoppe. Ihre Kampf gegen das Mode-Diktat der Maxi-Röcke begann nicht etwa mit einer großen Public Relations-Kampagne. Sondern mit einer simplen Kleinanzeige zu 5,99 Mark in einer Lokalzeitung: Frau Hoppe suchte Mitstreiterinnen für ihren Kampf pro Mini-Rock. Freitagabend, den 31. Juli 1970, kamen sie dann alle: ältere und jüngere Herrschaften, vereint mit der Feuerwehr, die mit einem Plakat warnte: „Klemmt ein



Maxi in der Schwelle, ist die Feuerwehr zur Stelle - Notruf 112.“ Die Brandbekämpfer gehörten zu jenem Stückchen Organisation, mit dem das Presseamt den ungeübten Demonstranten unter die Arme griff, um ein Chaos zu vermeiden. Rund 6000 Freunde und Freundinnen des einst viel geschmähten Minirocks waren in die City gezogen, um gegen den als „Omas Büßergewand“ verteuflten Maxi und seine Kompromissform „Midi“ zu demonstrieren. Sogar die Linken gingen auf



die Straße und skandierten: „Haut den Modediktatoren ihre Maxis um die Ohren.“ Sie trugen Schilder und Spruchbänder mit Aufschriften wie „Nackte Beine sind schöner als nackte Füße“ und „Modediktatur = Umsatzsteigerung auf unsere Kosten“. Und immer wieder: „Wer will Maxi? Der Geschäftemacher!“ Kurioserweise hatten sich auch Gegendemonstranten auf die Beine gemacht. Allerdings kamen die lang wallenden Konkurrentinnen nur vereinzelt und

wurden mit Pfiffen und Buh-Rufen begrüßt. Bald machte das Gerücht die Runde, ein Kaufhaus habe Verkäuferinnen zur Teilnahme an der Gegendemo aufgefordert.

Die Dortmunder Demo für den Minirock wurde zu einer bundesweiten Initialzündung. Aus immer mehr Städten kamen Meldungen von Pro-Mini-Aktionen. So wurde ausgerechnet Dortmund, Hauptstadt von Bier, Kohle, Stahl und Borussia, eine Zeitlang zur Hochburg der unverhüllten Beine – und zu einem Stolperstein für die bislang gängige Modeindustrie. Dabei wollten die Befürworter des Minirocks den Maxi gar nicht radikal abschaffen: „Wer Krampfaden oder zu dicke Beine hat, soll so was ruhig weiter tragen“, fand Marie-Louise Hoppe.

Schatz,
das Essen schmeckt wieder großartig!

Danke
Schatz!

Wie gut,
dass es den
Dortmunder
Menüservice*
gibt.



Wir liefern Ihnen leckere Speisen direkt ins Haus. Bis zu neun unterschiedliche Gerichte pro Tag, inkl. kostenlosem Dessert. Wir liefern pünktlich, zuverlässig und immer frisch! Ob Alt oder Jung, Privat oder Unternehmen – Jetzt anrufen und kennenlernen! Wenn Sie das Codewort „DOGEWO21“ bei Ihrem Anruf sagen, erhalten Sie das erste Mittagsmenü innerhalb der Probeweche kostenlos!

Jetzt bestellen: 0231-96 330 90

www.dortmunder-menueservice.de





Übers gesamte Stadtgebiet verteilt, bietet DOGEWO21 rund 2630 Einzelgaragen und Stellplätze an.

Garagen

Sicherer Platz fürs Auto

Ein eigener Parkplatz kann Gold wert sein. Das weiß jeder, der abends verzweifelt seine Runden durchs Quartier dreht. Mit fast 2630 Einzelgaragen und Stellplätzen ist DOGEWO21 auch in diesem Segment nahezu flächendeckend aufgestellt.

Im Grundsatz stehen die Garagenplätze sowohl Mieterinnen und Mietern von DOGEWO21 als auch jenen Menschen zur Verfügung, die nicht bei DOGEWO21 zuhause sind. Aktuelle Angebote zu Garagen, Stellplätzen und Carports gibt es in jedem Servicebüro. Die Mitarbeiter informieren über freie Plätze und die monatliche Miethöhe.

In jedem der zehn Mietbezirke in Dortmund hält DOGEWO21 Garagen und Einstellplätze bereit. Die

meisten, rund 700, gibt es im Orts- teil Wambel. Im Schnitt liegen die Mietpreise für einen Tiefgaragen- platz bei 30 bis 35 Euro pro Monat. Einzelgaragen kosten rund 30 bis 49 Euro/Monat.

Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die Nachfrage oft größer ist als das vorhandene Angebot. Besonders in den Vororten. Wenn in der Nähe der eigenen Wohnung oder der Arbeitsstätte gerade kein passender Platz frei sein sollte,



können sich Interessenten natürlich auch auf eine Warteliste setzen lassen. Bei der Vergabe der Plätze greift die Regel: Wer zuerst kommt, parkt auch zuerst.

Die meisten freien Plätze finden sich zurzeit in der Tiefgarage im Vermietungsbezirk 3 für Anwohner rund um Uhlandstraße, Rolandstraße und Leopoldstraße. Auch in der Anlage in der Helmutstraße in Dorstfeld kann DOGEWO21 Interessierten ein Plätzchen anbieten. In

Löttringhausen und Benninghofen dagegen sind aktuell kaum Leerstände zu verzeichnen – die Vergabe muss also über die Warteliste laufen.

Nicht-Mieter von DOGEWO21 übrigens, das ist gesetzlich so geregelt, müssen bei Anmietung eines Stellplatzes die Mehrwertsteuer von derzeit 19 Prozent einkalkulieren. Für sie wird es also etwas teurer als für Mieter. Dennoch zahlt sich ein Stellplatz immer aus. Im Sommer wie im Winter.



Bessere Aussichten genießen!

Seit 1925 gestalten, beschichten und sanieren wir den Wohnraum unserer Kunden. Hochwertige Malerarbeiten sind unser Metier. Verlassen Sie sich auf unsere Kreativität. **Damit vieles im Leben schöner wird.**

DIERKES OBJEKT GmbH

Malerbetrieb



Firmengruppe Dierkes
Martener Str. 523, 44379 Dortmund
Telefon: 0231 961308 - 0
Telefax: 0231 961308 - 22
E-Mail: kontakt@firmengruppe-dierkes.de
www.firmengruppe-dierkes.de



Dortmunds Adelssitze

Hörder Burg

Im Boden warten Überraschungen

Die Geschichte um die Hörder Burg gleicht einem Puzzlespiel: Immer mal wieder findet sich ein Teil, doch bis heute weist das Bild noch Lücken auf. Schon so manche Vermutung über das, was in und um die alten Mauern herum geschah, musste im Laufe der Zeit revidiert werden. Sicher ist: Damals wie heute gehört der markante Turm zu den schönsten und auffälligsten Gebäuden des Stadtteils.

Über den ersten Bewohner können hingegen nur Vermutungen angestellt werden: Der Ritter Albert von Hörde, der 1198 erstmals urkundlich erwähnt wurde, soll dort residiert haben. Ende des 13. Jahrhunderts ging die Burg in den Besitz der Grafen von der Mark über, die sie erneuerten und ausbauten. In den folgenden Jahren wurde das Bauwerk mehrfach besetzt, eingenommen, zurückerobert – bis 1673 bei einem verheerenden Brand große Teile zerstört wurden. Doch das sollte nicht das Ende der Burg bedeuten. Sie wurde auf den alten Grundmauern wieder errichtet, und im Jahr 1840 begann eine neue Ära: Der Unternehmer Hermann Diedrich Piepenstock aus Iserlohn erwarb die Hörder Burg, um auf dem Gelände ein Puddel- und Walzwerk aufzubauen. Aus der „Hermannshütte“ ging 1852 die erste Aktiengesellschaft im Hüttenwesen des Ruhrgebietes hervor. Als sich das Ende der Stahlindustrie in den 90er Jahren abzeichnete, wur-

de bei einer Sanierungsmaßnahme mittelalterlicher Sandstein entdeckt – ein Zeichen dafür, dass die ursprüngliche Burg nicht vollständig abgerissen wurde. Willi Garth, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Heimatpflege e. V. Hörde, zeigt Besuchern gern die Wände im alten Wohnturm: Unter der Raufaser hat der alte Putz aus Lehm und Heu die Jahrhunderte überdauert, dazwischen kommt immer mal wieder ein Stück aus der Industriezeit mit blauer Mustertape zum Vorschein. Alte Türen, ein Kamin und eine Holzdecke mit dicken Balken wurden freigelegt. Wenn Kinderführungen anstehen, erklärt der Heimatpfleger, warum es gar nicht so schön und bequem war, in einer echten Ritterburg zu wohnen: „Es war knackig kalt hinter den dicken Mauern und die Bewohner konnten noch

nicht mal aus den Fenstern gucken, weil diese meistens mit Tierhaut bespannt waren. Um den Turm vor Feinden zu schützen, gab es keine ebenerdigen Türen – wer Wassergraben und Zugbrücke überwunden hatte, musste die nächste Öffnung im Mauerwerk über eine Leiter erklimmen.“

Nach der Stilllegung und Demontage des Stahlwerks wurden 2008 von Sanierungsmaßnahmen auch archä-

„
Hinter den dicken Mauern und die Bewohner konnten noch nicht mal aus den Fenstern gucken, weil diese meistens mit Tierhaut bespannt waren.“

“

rät könne nicht mehr viel übrig sein, sah sich getäuscht“, schmunzelt Willi Garth. Tatsächlich hielt auch der Boden rund um den heutigen Phoenixsee so einiges an Überraschungen bereit, etwa einen uralten Goldring mit blauem Stein und rund 800 Jahre alte Lederschuhe.

So feudal wie seinerzeit, als Sybille von Kleve auf ihrer Brautfahrt mit vier vergoldeten Staatswagen, 17 Gepäckwagen sowie unzähligen Rittern und Pferden nach Hörde kam, geht es auf der Burg heute freilich nicht mehr zu. Aber auch die nächsten Nutzer des Bauwerks, das sich inzwischen im Besitz der Firma Diag befindet, verstehen etwas von Geld: Hinter den geschichtsträchtigen Mauern werden bald Finanzfachleute aus ganz Nordrhein-Westfalen ausgebildet, denn Ende 2016 wird die neue Sparkassen-Akademie in Hörde den Betrieb aufnehmen.

Um aus der Burg ein modernes Schulungszentrum zu machen, werden einmal mehr umfassende Modernisierungsarbeiten erforderlich, das Gebäude außerdem um einen Neubau ergänzt. Gut möglich, dass sich dabei wieder Puzzleteile finden, die helfen, die Ursprünge der Burg zu erklären. Willi Garth hätte nichts dagegen: „Es ist immer schön, wenn es noch was zu entdecken gibt.“



Hinter dicken Mauern wird gebaut: Heimatforscher Willi Garth ist gespannt, welche Schätze noch ans Tageslicht kommen.

Multimedia-Preis-Leistungs-Hammer

Schneller sparen!

- ✓ Internet-Flatrate mit bis zu 100 Mbit/s
- ✓ Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- ✓ 199 € Anschlusskosten geschenkt
- ✓ WLAN-Kabel-Modem gratis

ab **25,00**
Euro/Monat¹⁾

100
Mbit/s
10

Jetzt bestellen!
dokom21.de

t: 0800.930-1050
www.dokom21.de

1) Preis pro Monat bei 24 Monaten Vertragslaufzeit, 9,95 € Lieferkosten einmalig. Auch bei bestehender Vertragslaufzeit mit anderen Anbietern bestellbar. Preis inkl. gesetzlicher MwSt. Es gelten die AGB der DOKOM GmbH sowie die aktuellen Leistungsbeschreibungen. Down- und Uploadgeschwindigkeiten können abhängig von den physikalischen Gegebenheiten am Kundenstandort variieren. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Verfügbarkeit prüfen: dokom21.de. Stand 1/2015

Was liegt näher...
DOKOM21

Gewerbemieteter Kindertagespflege

Die Villa Löwenherz

Offenheit und eine familiäre Atmosphäre prägen die Kindertagespflegestelle „Villa Löwenherz“ in der Dudenstraße 2-4. In der AWO-Einrichtung werden zurzeit neun Kinder unter drei Jahren betreut.

Da steht gleich an der Tür. Das aufgeweckte Mädchen quietscht fröhlich zur Begrüßung, Angst vor Besuchern hat die Kleine nicht. Dann kommen auch die anderen Kinder. Henry und Erik nähern sich auf allen Vieren, die beiden Jüngsten in der Villa sind gerade mal ein Jahr alt.

Schon seit mehreren Jahren werden in den etwas versteckt im Hinterhof gelegenen Räumlichkeiten Kinder betreut. Früher gehörte der Flachbau zu den städtischen Kliniken und wurde als Lager genutzt. Mit dem Übergang in DOGEWO21-Besitz wurde er als so genannte Großpflegestelle vermietet und zu einer beliebten Anlaufstelle für junge Familien im Kreuz- und Klinikviertel.

Tagesmutter Sigrud Massing ist seit September 2013 dort, ihre Kollegin Gabriele Schmidt kam im April 2014 dazu. Obwohl sie noch kein Jahr zusammenarbeiten, sind sie bereits ein gut eingespieltes Team. Die eine kocht, die andere wickelt, beide sind immer für alle Kinder da. Wenn Sorina ihre Puppe sucht, Jonathan die Nase putzen muss oder Erik seine ersten wackeligen Schritte wagt, sind sie zur Stelle. Loben, ermutigen und erinnern auch mal daran, dass es Regeln gibt. Zum Beispiel die, dass beim gemeinsamen Frühstück alle auf ihren Plätzen sitzen bleiben. Danach steht freies Spielen auf dem Programm. Bei Regen



wird gemalt, bei gutem Wetter geht es raus an die frische Luft. Zwei große Kinderwagen mit sechs und vier Plätzen ermöglichen Ausflüge zum Wochenmarkt oder auf den Spielplatz.

„Auch große Ausflüge gibt es ab und zu. Dann fahren wir in den Zoo oder zum Schultenhof“, berichtet Sigrud Massing, die schon seit 19 Jahren als Tagesmutter tätig ist. Gabriele Schmidt ist erst ganz frisch in ihrem Traumberuf angekommen – sie gab einen langjährigen Job auf, um Vollzeit mit Kindern zu arbeiten. „Teamfähigkeit, Geduld und auch mal starke Nerven sind nötig“, lacht die 49-Jährige. „Aber wenn das Wichtigste stimmt, nämlich die Liebe zu Kindern, kommt der Rest von allein.“ Dass der Bedarf im Bereich der Un-



Tagesmütter mit Leib und Seele: Sigrud Massing (l.) und Gabriele Schmidt.

ter-Drei-Betreuung groß ist, bestätigen die Tagesmütter. Auch in der Villa Löwenherz sind die Plätze begehrt – aber erst, wenn sich ein Kind in den Kindergarten verabschiedet, kann ein anderes nachrücken.

Die etwa 100 Quadratmeter großen Räumlichkeiten in der Dudenstraße bieten neben einer kleinen Küche, Wickelzimmer, Abstellraum und der „Kinderwagengarage“ genug Platz zum Toben und Spielen. Nicht nur bei der Renovierung half DOGEWO21, im Dezember 2014 unterstützte das Unternehmen die Einrichtung mit einer Geldspende in Höhe von 500 Euro. Direkt vor der Eingangstür sorgen ein Sand-

kasten, eine Rutsche und ein Spielhäuschen dafür, dass den Kindern nicht langweilig wird. Dass es keine einzige Treppenstufe gibt und ein Törchen mit Riegel den Hof von der Straße trennt, erleichtert dabei die Arbeit der Tagesmütter.

Sing- und Fingerspiele gehören in der Villa Löwenherz ebenso zum Alltag wie das immer frisch gekochte gemeinsame Mittagessen. Kleine Rituale wie das Singen vor dem Mittagsschlaf machen den Kindern Spaß: „Alle Leute gehen jetzt ins Bett, schließen die Äugelein, kuscheln ins Bettchen rein.“ Und vorher? Auch das wissen die Kinder aus der Villa Löwenherz ganz genau: „Zähne putzen!“

Umzüge

Peter Abmann

Lagerung

Nah- und Fernumzüge · Außenaufzug
Möbellagerung · Küchenmontagen
A - Z Umzugsbedarf

☎ 0231/81 56 87
☎ 0231/83 65 50

Fax 0231/83 65 38 · Güterstr. 7 · 44145 Dortmund

http://www.p-assmann.de



Im Dezember 2014 erhielt Dortmund den Zuschlag für eine neue Einrichtung, die zusätzliche Besucher in die Stadt führen wird. Um welche geht es dabei? Vielleicht um das Fußballmuseum? (Frage 8) Und was wird denn nun aus dem früheren Gebäude des Ostwall-Museums (r)? (Frage 9)



WIE GUT KENNEN SIE IHRE STADT?

DortmundQuiz

1 Welches fröhliche Großereignis wird jedes Jahr regelmäßig in Dortmund gefeiert, obwohl es keine wirklich lange Tradition in der Stadtgeschichte hat, sondern „erst“ seit 1952 stattfindet?

- A Der Rosenmontagszug.
- B Die Pflaumenkirmes in Lütgendortmund.
- C Das Pfefferpotthastfest

2 Im Ortsteil Sommerberg, unterhalb des Schwerter Fernsehturms, gibt es ein kleines „Museum“, das von Menschen aus ganz Deutschland, aus den Niederlanden und sogar aus Japan bestaunt und besucht wird. Welches?

- A Das Giraffenmuseum.
- B Das Kochbuchmuseum.
- C Das Roy Black-Museum

3 Mit dem Roman „Vorstadtkrokodile“ schrieb der 2005 verstorbene Schriftsteller Max von der Grün einen Klassiker unter den deutschen Jugendbüchern, der zweifach verfilmt wurde. Als was hat Max von der Grün vor seiner Zeit als Schriftsteller gearbeitet?

- A Als Garten- und Landschaftspfleger im Westfalenpark.
- B Als Hauer und Grubenlokfürer auf der Zeche Königsborn in Unna.
- C Als Bildhauer

4 An wen oder was erinnert die am Westenhellweg gelegene Gasse Mönchenwordt?

- A An die Bruderschaft der Dominikaner, die sich um 1330 in Dortmund niederließen. Der „Mönchenwordt“ war jener Platz, auf dem sie zum Volk predigten.
- B An einen Goldschatz. Bei Ausschachtungsarbeiten Anfang des 19. Jahrhunderts war man auf ein römisches Tongefäß mit Goldstücken und Silbermünzen gestoßen, das Jahrhunderte zuvor von Franziskanern vergraben worden war.
- C Mönchenwordt war ganz einfach der Name des ersten Bieres, das die Franziskaner als fleißige Braumeister in Dortmund herstellten.

5 Dortmund ist bekanntlich eine kreisfreie Stadt und gehört als solche zu welchem Regierungsbezirk?

- A Münster
- B Detmold
- C Arnsberg

6 1919 lagen sich die Dortmunder Stadtverordneten über den Wanderschmuck in ihrem Sitzungssaal in den Haaren. Die Portraits von Wilhelm II und Bismarck wurden abgehängt und ins Museum verbannt – und durch welche Persönlichkeit ersetzt?

- A Durch den Reformier Freiherr vom und zum Stein, der die Selbstverwaltung der Gemeinden in Preußen einführte.
- B Durch den Maler Conrad von Soest.
- C Durch den Hanse-Kaufmann und Ur-Dortmunder Konrad Klepping.

7 Die Borussia-Spieler und ihre Autos: Erst wurden Robert Lewandowski vor seinem Wechsel zu Bayern sämtliche Reifen vom Wagen gestohlen. Und im Dezember kam heraus, dass BVB-Star Marco Reus...

- A ...ein geparktes Auto angefahren und anschließend Fahrflucht begangen hat.
- B ...wegen Rasens so viele Punkte in Flensburg gesammelt hatte, dass er seinen Führerschein für ein halbes Jahr abgeben musste.
- C ...dass er gar keinen gültigen Führerschein hat.

8 Im Dezember 2014 bekam Dortmund den Zuschlag für die Ansiedlung einer Einrichtung, von der die Stadt profitieren wird. Worum geht's?

- A Um die neue Akademie der Sparkassenverbände Rheinland und Westfalen. Ihre beiden Standorte in Düsseldorf und Münster werden aufgelöst und in der Hörder Burg am Phoenix-See konzentriert.

- B Um das DFB-Fußballmuseum, das gegenüber dem Hauptbahnhof gebaut wird.
- C Die Bezirksregierung in Arnsberg zieht endlich nach Dortmund um. Dortmunds Stadtväter sind schon lange der Meinung, eine solche wichtige Behörde gehöre in die größte Stadt Westfalens.

9 13. Nach jahrelangem Hin und Her ist endlich die Entscheidung gefallen, was aus dem früheren Gebäude des Museums am Ostwall werden soll. Nämlich?

- A Das Haus wird abgerissen und durch ein mehrgeschossigen Neubau mit Seniorenwohnungen ersetzt.
- B Das Gebäude bleibt der Nachwelt erhalten und wird unter anderem das Baukunstarchiv NRW aufnehmen.
- C Aus dem ehemaligen Museum wird Dortmunds erste Jugendherberge.

LÖSUNG

Für jede richtige Antwort gibt's einen Punkt.

0 – 3 Es kann nur besser werden... Wir empfehlen: regelmäßig mitmachen!

4 – 7 Sicherer Mittelfeldplatz. Im Training bleiben, dann ist alles drin.

8 – 9 Wie ging das früher bei „Dalli Dalli“: Das war Spitze!

1A//2C//3B//4A//5C//6A//7C//8A//9B

Ihr Einlagerungshaus in Dortmund



www.LAGERBOX.com

Kaiserstr. 150

(0) 231 / 95 98 32 55

Möbel-, Akten-, Zwischenlager & Kellerersatz
Lagerung für private & gewerbliche Zwecke

Der Neue.



Die Wertstoffinseln für
Altpapier, Altglas und nun auch Alttextilien.



EDG

Entsorgung Dortmund GmbH / T (0231) 9111.111 / www.edg.de